

Die geistige Welt – Teil 3

Übersetzung des Buches „The Spirit World“ von Clarence Larkin

KAPITEL 3 – Satan

Es gibt viele Menschen, welche die Existenz von Satan leugnen. Sie behaupten, dass das, was wir „Satan“ nennen, lediglich ein „Prinzip des Bösen“ sei. Sie sagen, das „Böse“ sei eine Art „Malaria“, eine nicht greifbare Sache, wie ein Krankheitserreger, das in der Atmosphäre im Umlauf ist und unter bestimmten Umständen die Herzen der Menschen attackieren würde.

Die Existenz von Satan kann jedoch nicht durch menschliche Ansichten definiert werden. Die einzige Informationsquelle dazu ist die Bibel. Aus diesem Grund versucht Satan das Wort Gottes in Misskredit zu bringen. Er ist kein „Prinzip des Bösen“, er ist eine Person, der Böse.

1. Petrusbrief Kapitel 5, Vers 8

Seid nüchtern, seid wachsam! Euer Widersacher, der Teufel, geht wie ein brüllender Löwe umher und sucht, wen er verschlingen kann!

Der Teufel, Satan, „geht herum“, „brüllt“ und wird in Ketten gelegt werden.

Offenbarung Kapitel 20, Verse 1-3

1 Dann sah ich einen Engel aus dem Himmel herabkommen, der den Schlüssel zum Abgrund und eine große Kette in seiner Hand hatte. 2 Er ergriff den Drachen, die alte Schlange – das ist der TEUFEL und der SATAN –, legte ihn auf tausend Jahre in Fesseln, 3 warf ihn in den Abgrund, verschloss den Eingang und brachte über ihm ein Siegel an, damit er die Völker nicht mehr verführe, bis die tausend Jahre zu Ende sind; danach muss er auf kurze Zeit noch einmal freigelassen werden.

Solche Dinge kann man über ein „Prinzip des Bösen“ nicht sagen. Der Böse hat viele Namen oder Alternativnamen:

- Satan
- Teufel
- Beelzebul
- Belial
- Widersacher
- Drache
- Schlange

Er wird unter dem einen oder anderen Namen 174 Mal in der Bibel erwähnt.

Er ist ein großer „himmlischer Machthaber“, der Fürst der Mächte der Luft, der Gott dieser Welt.

Epheserbrief Kapitel 2, Vers 2

1 So hat Er (Jesus Christus) auch euch lebendig gemacht, die ihr tot waret durch eure Übertretungen und Sünden, 2 in denen ihr einst wandeltet, abhängig vom Zeitgeist dieser Welt, abhängig von dem Machthaber, der die Gewalt über die Luft hat, dem Geist, der gegenwärtig in den Söhnen des Ungehorsams wirksam ist.

2.Korintherbrief Kapitel 4, Verse 3-4

3 Wenn trotzdem die von uns verkündigte Heilsbotschaft »verhüllt« ist, so ist sie doch nur bei denen verhüllt, welche verloren gehen, 4 weil in ihnen der Gott dieser Weltzeit das Denkvermögen der Ungläubigen verdunkelt hat, damit ihnen das helle Licht der Heilsbotschaft von der Herrlichkeit Christi, Der das Ebenbild Gottes ist, nicht leuchte.

1.Sein Ursprung

Das ist mehr oder weniger ein Geheimnis. Aber Eines ist sicher: Satan ist ein erschaffenes Wesen und zwar eines der allerhöchsten Art.

Hesekiel Kapitel 28, Verse 11-19

11 Weiter erging das Wort des HERRN an mich folgendermaßen: 12 »Menschensohn, stimme ein Klage lied an über den König von Tyrus und sage zu ihm: ›So hat Gott der HERR gesprochen: Der du das Bild der Vollkommenheit warst, voll von Weisheit und von vollendeter Schönheit: 13 In Eden, dem Garten Gottes, befandest du dich, allerlei Edelsteine bedeckten deine Gewandung: Karneol, Topas und Jaspis, Chrysolith, Beryll und Onyx, Saphir, Rubin und Smaragd, und aus Gold waren deine Einfassungen und die Verzierungen an dir gearbeitet; am Tage deiner Erschaffung wurden sie eingesetzt. 14 Du warst ein gesalbter schirmender Cherub: ICH hatte dich dazu bestellt; auf dem heiligen Götterberge weiltest du, inmitten feuriger Steine wandeltest du. 15 Unsträflich warst du in all deinem Tun vom Tage deiner Erschaffung an, bis Verschuldung an dir gefunden wurde. 16 Infolge deines ausgedehnten Handelsverkehrs füllte sich dein Inneres mit Frevel, und als du dich versündigt hattest, trieb ICH dich vom Götterberge weg, und der schirmende Cherub verstieß dich aus der Mitte der feurigen Steine. 17 Dein Sinn war hochfahrend geworden infolge deiner Schönheit, und du hattest deine Weisheit außer Acht gelassen um deines Glanzes willen; darum schleuderte ICH dich auf die Erde hinab und gab dich vor Könige hin, damit sie eine Augenweide an dir hätten. 18 Infolge der Menge deiner Verschuldungen, durch die Unehrllichkeit deines Handelsbetriebes hattest du deine Heiligtümer entweiht; darum habe

ICH ein Feuer aus deiner Mitte hervorbrechen lassen, das dich verzehrt hat, und ICH habe dich in Asche auf die Erde hingelegt vor den Augen aller, die dich sahen. 19 Alle, die dich unter den Völkern gekannt haben, sind über dich entsetzt; ein Ende mit Schrecken hast du genommen: Du bist dahin für immer!«

Satan war vor dem Sündenfall des ersten Menschenpaares der Wächter und Beschützer vom Thron Gottes. Er wohnte in Eden, im Garten Gottes. Das bezieht sich wahrscheinlich nicht auf das irdische Eden, sondern auf das „Paradies Gottes“ in der Höhe, weil von Satan weiter gesagt wird, dass er auf dem „heiligen Berg Gottes“ wohnte.

In dieser Bibelpassage hatte der Prophet Hesekiel eine Vorschau auf den Antichristen, der darin den Namen „König von Tyrus“ hat und eine Fleischwerdung von Satan ist. Hier beschreibt Hesekiel Satans ursprüngliche Herrlichkeit, die er allerdings verlor. Es hat im Verlauf der Menschheitsgeschichte niemals einen König von Tyrus gegeben, so wie er hier beschrieben wird.

Der Grund, weshalb Satan gefallen ist, wird beschrieben in:

Jesaja Kapitel 14, Verse 12-20

12 »O wie bist du vom Himmel gefallen, du Glanzgestirn, Sohn der Morgenröte! Wie bist du zu Boden geschmettert, du Besieger der Völker, 13 der du dachtest in deinem Sinn: ›In den Himmel will ich hinaufsteigen, hoch über den Sternen Gottes meinen Thron aufrichten, will auf dem Berge der Zusammenkunft mich niederlassen im äußersten Norden! 14 Ich will über die Wolkenhöhen hinauffahren, will mich dem Höchsten gleich machen!‹ 15 Nun aber bist du ins Totenreich hinabgestürzt, in den hintersten Winkel der Grube! 16 Wer dich einst gesehen hat, betrachtet dich nun, schaut dich nachdenklich an: ›Ist dies der Mann, der die Erde in Beben versetzte und Königreiche zittern machte? 17 Der den Erdkreis in eine Wüste verwandelte und die Städte darauf zerstörte? Der seine Gefangenen nie in die Heimat entließ?‹ 18 Alle Könige der Völkerschaften insgesamt ruhen in Ehren, ein jeder in seinem Hause; 19 du aber bist, fern von deiner Grabstätte, hingeworfen wie ein verabscheuter Sprössling, überdeckt mit Erschlagenen, vom Schwert Durchbohrten, die zu den Steinen der Grube hinabsteigen mussten, wie ein zertretenes Aas. 20 Nicht wirst du mit ihnen vereint sein im Grabe; denn du hast dein Land zugrunde gerichtet, dein Volk hingemordet. In Ewigkeit soll das Geschlecht des Übeltäters nicht mehr genannt werden.

Hier wird Satan „Luzifer“ (Glanzgestirn) genannt und „Sohn der Morgenröte“. Das war sein herrlicher Titel, als er und unsere Welt erschaffen wurden. Zu diesem Zeitpunkt ereignete sich Folgendes:

Hiob Kapitel 38, Verse 6-7

6 Worauf sind ihre (der Erde) Grundpfeiler eingesenkt worden, oder wer hat ihren Eckstein gelegt, 7 während die Morgensterne (wahrscheinlich andere herrlich erschaffene, herrschende Wesen wie Luzifer selbst) allesamt laut frohlockten und alle Gottessöhne (Engel) jauchzten?

Beachte auch, dass der in **Jes 14:12** als „Luzifer“ oder „Sohn der Morgenröte“ bezeichnete Satan in folgender Bibelstelle „König von Babylon“ genannt wird.

Jesaja Kapitel 14, Vers 4

„Sollst du (Israel) dieses Spottlied auf den König von Babylon anstimmen und es so vortragen: 'O wie ist zur Ruhe gekommen der Zwingherr, zur Ruhe gekommen die Misshandlung!'“

Da es niemals keinen König von Babylon gegeben hat, wie er hier beschrieben wird, muss es sich dabei um einen „zukünftigen“ König von Babylon handeln. Und da der Antichrist das wieder aufgebaute Babylon als seine Hauptstadt wählt, ist dies wahrscheinlich eine „Vorschau“ des Propheten Jesaja auf den Antichristen, der von „Luzifer“ oder „Satan“ von dem Tag an besessen sein wird, an dem er zum „König von Babylon“ wird.

Manche denken, dass als diese Welt erschaffen und bewohnbar gemacht wurde, Satan von Gott eingesetzt wurde, sie zu regieren. Und es wäre dies der Zeitpunkt gewesen, an dem Satan die 5 „Ich will“ aus **Jes 14:13-14** ausgesprochen hatte. Er wollte ja:

1. In den Himmel aufsteigen
2. Seinen Thron über den Sternen Gottes (anderen regierenden Mächten) errichten
3. Sich im äußersten Norden auf dem Berg der Zusammenkunft niederlassen
4. Über die Wolkenhöhe hinauffahren
5. Sich dem Allerhöchsten gleichmachen

Und diese anmaßende Aktion hatte dafür gesorgt, dass die Welt vor Adam zum Chaos, also wüst und leer, wurde, wie es beschrieben wird in:

1.Mose Kapitel 1, Vers 2

Die Erde war aber eine Wüstenei und Öde, und Finsternis lag über der weiten Flut, und der Geist Gottes schwebte (brütend) über der Wasserfläche.

Dies würde die Behauptung von Satan rechtfertigen, dass diese Welt ihm

gehörte und dass er das Recht und die Macht gehabt hätte, die Königreiche der Welt an Jesus Christus zu übergeben, wenn Dieser ihn als Oberhoheit anerkennen hätte.

Matthäus Kapitel 4, Verse 8-9

8 Nochmals nahm Ihn (Jesus Christus) der Teufel mit sich auf einen sehr hohen Berg, zeigte Ihm alle Königreiche der Welt samt ihrer Herrlichkeit 9 und sagte zu Ihm: »Dies alles will ich dir geben, wenn du dich niederwirfst und mich anbetest.«

Und das erklärt auch den ständigen Krieg, den Satan gegen den Allmächtigen führt, um seinen Besitz, die Erde, zu behalten.

Als Satan nicht mehr, Gott untergeordnet und von Ihm abhängig, die ursprüngliche Erde regieren wollte, stand sein eigener Wille im Gegensatz zum Willen Gottes. Das war Hochverrat, und das war die Ursprungssünde. Und als Luzifer sich gegen Gott erhob, wurde er zu „Satan“, denn „Satan“ bedeutet „Widersacher“. Um sich zu rechtfertigen, beschuldigte er Gott. Dadurch wurde er der „Teufel“, denn „Teufel“ bedeutet „Ankläger“. Somit wurde Luzifer sowohl zum Satan als auch zum Teufel. Dies beantwortet auch die Frage: „Warum machte Gott den Teufel?“ ER machte ihn nicht, Luzifer machte sich selbst dazu.

Das Problem mit dem Bösen

Gott schuf das Böse nicht.

Matthäus Kapitel 7, Verse 15-18

15 „Hütet euch vor den falschen Propheten, die in Schafskleidern zu euch kommen, im Inneren aber räuberische Wölfe sind. 16 An ihren Früchten werdet ihr sie erkennen. Kann man etwa Trauben lesen von Dornbüschen oder Feigen von Disteln? 17 So bringt jeder gute Baum gute Früchte, ein fauler Baum aber bringt schlechte Früchte; 18 ein guter Baum kann keine schlechten Früchte bringen, und ein fauler Baum kann keine guten Früchte bringen.“

Wenn Gott das Böse ursprünglich nicht geschaffen hat, wer tat es dann? Diese Frage wird dadurch nicht beantwortet, dass man sagt: „Ein Feind hat das getan“. Weil dann muss die nächste Frage lauten: „Und wer hat den Feind gemacht?“

Wenn Satan das Böse nicht in seinem eigenen Herzen erzeugt hat, dann muss es ihm aus einer Quelle von außen eingepflanzt worden sein. Dies würde dann die Koexistenz von „Gut“ und „Böse“ im Universum voraussetzen und Gott Seiner Souveränität berauben.

Manche sagen, dass das „Böse“ notwendig sei, damit sich vollkommene, frei wirkende Repräsentanten der Moral entwickeln könnten. Wenn dies wahr wäre, dann müsste „das Böse“ einen ewigen Anfang gehabt haben und Gott hätte damit einen bestimmten Zweck verfolgt, denn alle Geschöpfe Gottes wurden als „frei wirkende Repräsentanten der Moral“ erschaffen. Wenn Gott sie anders gemacht hätte, dann wären sie lediglich Maschinen ohne einen eigenen freien Willen. Obwohl es stimmt, dass sich der Charakter, wenn man das Böse überwindet, immer mehr bessert, ist es falsch, davon auszugehen, dass das Böse dazu nötig wäre. Um ein „frei wirkender Repräsentant der Moral“ sein zu können, setzt dies die Macht der „Wahl“ voraus.

Als Gott die Engel ursprünglich erschuf und all die anderen herrlichen Wesen, gab es weder Sünde noch „das Böse“ im gesamten Universum. Doch als frei wirkende Repräsentanten der Moral hatten sie die Macht der Wahl, aber nicht zwischen „dem Guten“ und „dem Bösen“, sondern ob sie dem Willen Gottes oder ihrem eigenen Willen folgen wollten. Solange Satan beschloss, den Willen Gottes zu tun, gab es „das Böse“ im Universum nicht. Doch von dem Moment, an dem er sich dafür entschied, seinem eigenen Willen zu folgen, führte er „das Böse“ im Universum ein.

Die Wurzel der Sünde ist der Egoismus, und als Satan sagte, dass er von der ursprünglichen Erde, über die er herrschte, in den Himmel aufsteigen, seinen Thron über die anderen Mächte aufstellen und wie der Allerhöchste sein wollte, machte er sich des Hochverrats schuldig. Und daraufhin zettelte er sogleich eine Rebellion gegen die Regierung Gottes an, die solange nicht aufhören wird, bis er und seine Anhänger in den „Feuersee“ geworfen werden, um die Ewigkeit dort zu verbringen.

FORTSETZUNG FOLGT

Mach mit beim <http://endzeit-reporter.org/projekt/!>*

Bitte beachte auch den Beitrag [In-eigener-Sache](#)

